

MoGeRe auf einen Blick

Die Grundlage einer MoGeRe bildet ein umfassender Rehabilitationsplan, der individuell erarbeitet wird. Je nach Erkrankungen und Beschwerden kommen unterschiedliche Spezialisten zu Ihnen nach Hause:

- Ärzte mit einer Zusatzausbildung zum Geriater (Spezialist für Erkrankungen des älteren Menschen)
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Sprachtherapeuten
- Psychologen
- Diätassistenten
- Sozialpädagogen



Wie komme ich zu einer MoGeRe?

Das Krankenhaus oder der Hausarzt stellen einen Antrag bei der Krankenversicherung:

- im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder
- bei Patienten, die durch den Hausarzt Zuhause versorgt werden: nach überstandener Erkrankung oder bei Verschlechterung einer chronischen Erkrankung.

Wen kann die Klinik Wartenberg betreuen?

Bei einer MoGeRe können wir Patienten betreuen, die bis zu ca. 15 km von der Klinik Wartenberg entfernt wohnen.

Wer ist sonst noch beteiligt?

Für die allgemeine medizinische Versorgung ist weiterhin der Hausarzt zuständig. Wird der Patient durch Angehörige oder einen Pflegedienst betreut, werden diese möglichst einbezogen.

Ansprechpartner & Kontakt

Klinik Wartenberg

Badstraße 43
85456 Wartenberg



www.klinik-wartenberg.de

Mobile Geriatriische Rehabilitation (MoGeRe)

Tanja Laitenberger (Organisatorische Leitung)

Lisa Altmann (Koordination)



08762 / 91 - 844



08762 / 91 - 797



mobilegerireha@klinik-wartenberg.de

Ärztliche Leitung

Dr. med. Klaus-Friedrich Becher

Chefarzt Allgemeine und Geriatriische Rehabilitation

Stefan Wernick

Oberarzt Allgemeine und Geriatriische Rehabilitation



Klinik Wartenberg
kompetent. engagiert. herzlich.

Mobile Geriatriische Rehabilitation (MoGeRe)

Ressourcen stärken durch
Therapie daheim

Rehabilitation in gewohnter Umgebung

Was sind die Vorteile der MoGeRe?

Ein interdisziplinäres Team kommt zu Ihnen nach Hause bzw. in das Seniorenheim und führt dort die Rehabilitationsmaßnahmen durch.



Hierbei werden nicht nur Ihre individuellen Ressourcen und Ziele, sondern auch Ihre vertraute Umgebung, Ihr normaler Tagesablauf und Ihr soziales Umfeld in den Reha-Prozess mit einbezogen.

So können Sie Erlerntes sofort umsetzen und dauerhaft in Ihren Alltag integrieren; Hilfsmittel können direkt angepasst werden.

Was sind die Vorteile der MoGeRe?

- Erhalt bzw. Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit und Mobilität im vertrauten Wohnumfeld
- Vermeidung, Beseitigung, Reduktion oder Verzögerung einer Pflegebedürftigkeit
- Teilnahme am sozialen Leben
- Verbesserung der Lebensqualität
- Rückkehr ins häusliche Umfeld nach einer Kurzzeitpflege
- Ermöglichung einer Rehabilitation für Bewohner einer Pflegeeinrichtung
- Vermeidung von stationärer Behandlung oder dauerhafter Versorgung in einer Pflegeeinrichtung

Wie läuft die Mobile Geriatriische Reha (MoGeRe) ab?

An wen richtet sich die MoGeRe?

Ältere Menschen,

deren Rehabilitationsprognose im vertrauten Wohnumfeld besser ist als in einer Rehabilitationseinrichtung aufgrund

- Ihrer Wohnsituation
- Einer Seh- und/oder Hörbehinderung
- Einschränkungen der Kommunikationsfähigkeit mit Sprach- und/oder Sprechproblemen
- Stark eingeschränkter körperlicher oder psychischer Belastbarkeit
- Kognitiver Einschränkungen, Demenzerkrankung oder Delir
- Unterstützungsbedarf (neu oder bereits vorhanden) durch Angehörige oder formelle Hilfen (Pflegeeinrichtung, Kurzzeitpflege oder Pflegedienst)
- Multiresistente Keime

Angehörige, die ein Familienmitglied unterstützen und professionelle Anleitung benötigen.

